

Maturitätsprofile

Liebe Schülerin, lieber Schüler

In nächster Zeit musst du dich entscheiden, in welche Richtung dein Weg der Bildung weitergeht. Diese Broschüre will dir helfen, eine Entscheidung zu fällen, falls du den Weg in die Maturitätsabteilung des Gymnasiums einschlagen willst.

Dazu sind einige Vorbemerkungen nötig:

Die Grundlage einer schweizerischen Matur ist eine breite Allgemeinbildung, d.h. die Zusammenstellung der Fächer ist im Grunde für alle gleich.

Du kannst dir aber einen Schwerpunkt setzen, der deinen Eignungen und Neigungen entspricht. Wir nennen dies Profil. Das heisst, du entscheidest dich für ein Schwerpunktfach und wählst damit dein besonderes Profil.

Bei der Wahl eines Profils geht es »nur« um das Schwerpunktfach. Das ist nicht abwertend gemeint. Du hast die Möglichkeit, einen Schwerpunkt zu setzen, mit dem du dich, deinen Interessen und Möglichkeiten entsprechend, öfter und vertieft beschäftigen kannst. Du musst dir dabei aber bewusst bleiben, dass die eigentliche Spezialisierung erst mit dem Übertritt an die Universität oder in eine andere Berufsbildung einsetzt.

Bereits am Ende der zweiten Klasse der Sekundarschule müssen Vorentscheidungen getroffen werden. Für einige Profile ist nämlich der Besuch bestimmter Fächer im Progymnasium Voraussetzung. Wenn du ein solches Profil ins Auge fasst, ist es wichtig, dass du ab der dritten Klasse der Sekundarschule die betreffenden Fächer belegst oder im Fall des Schwerpunktfaches Musik den notwendigen Instrumentalunterricht besuchst.

Mit einer schweizerischen Matur kannst du – unabhängig von der Wahl des Schwerpunktfaches – jedes Studium an einer schweizerischen Universität aufnehmen. Sollte dein Schwerpunktfach nicht »exakt« auf dein späteres Studium ausgerichtet sein, lässt sich das Verpasste mit mehr oder weniger Aufwand wieder nachholen.

Wir empfehlen dir das Studium der folgenden Seiten und wünschen dir, dass du die Entscheidung triffst, die für dich die richtige ist.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM ÜBERTRITT

ALLE

Ab dem Schuljahr 2014/15 erfolgt die Aufnahme am Gymnasium nach neuen, gegenüber früher leicht abgeänderten Regeln. Entscheidend für die Aufnahme sind nun praktisch ausschliesslich die beiden letzten Zeugnisse der Sekundarschule.

Notenschnitt Für eine definitive Aufnahme wird von dir verlangt, dass du in den beiden letzten Zeugnissen der Sekundarschule in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik mindestens einen Schnitt von 4.0 erreichst und definitiv befördert wirst. Wenn du diese Bedingungen in einem der beiden Zeugnisse nicht erreichst, wirst du am Gymnasium nur provisorisch aufgenommen.

Profile I und L In den beiden Sprachprofilen I (Italienisch) und L (Latein) wird vorausgesetzt, dass du bereits mit Vorwissen ins Gymnasium eintrittst. Nur wenn du in der dritten und vierten Klasse der Sekundarschule Italienisch resp. Latein belegst, kannst du das entsprechende Profil am Gymnasium wählen.

Niveau E Du kannst auch aus der Sekundarschule Niveau E ans Gymnasium wechseln. Jedes Profil steht dir grundsätzlich offen, wenn du die entsprechende Vorbildung mitbringst. Allerdings wird von dir im zweitletzten Zeugnis ein Schnitt von 5.00 in den Fächern Deutsch, Mathematik und den Fremdsprachen (Mittelwert der Französisch- und Englischnote) erwartet. Zudem wirst du auf jeden Fall provisorisch aufgenommen.

Kanton Solothurn Für den Übertritt aus einer Sekundarschule des Kantons Solothurn ans Gymnasium Liestal gelten analoge Bedingungen.

Zeugnisse Am Gymnasium gibt es nur am Ende des Schuljahrs ein Zeugnis. Wenn du definitiv aufgenommen wirst, entscheidet das Zeugnis am Ende des ersten Schuljahrs darüber, ob du ins zweite Schuljahr übertreten kannst oder eine Repetition notwendig wird. Wenn du provisorisch aufgenommen wirst, musst du zwingend nach einem Jahr definitiv werden, weil Provisoristinnen und Provisoristen nicht repetieren können.

ANWENDUNGEN DER MATHEMATIK UND PHYSIK

PROFIL A

Grundsätzliches Wir leben heute in einer interessanten, aber auch komplizierten Welt. Unsere Gesellschaft braucht in allen Bereichen Frauen und Männer, die sich in technischen oder wissenschaftlichen Fragen und mit dem Computer gut auskennen. Deshalb eröffnet das Profil A den Einstieg in vielfältige entsprechende Studien- und Berufsfelder. Ausserdem ist es unheimlich spannend zu verstehen, wie unsere Welt im Innersten aufgebaut ist und wie die Technik funktioniert.

Studiengang In Anwendungen der Mathematik werden Fragen aus den verschiedensten Lebensbereichen aufgegriffen und mathematisch erschlossen. Dort, wo es sinnvoll ist, wird der Computer eingesetzt. Als Vorbereitung auf das Berufsleben werden die selbständige Arbeit und die Arbeit im Team gefördert. Die Physik ist eine experimentelle Naturwissenschaft. Du erhältst deshalb reichlich Gelegenheit, selber anregende Experimente im Praktikum durchzuführen.

Anforderungen Wenn du dich für Natur und Technik interessierst, Mathematik für dich kein Buch mit sieben Siegeln ist, du den Dingen gerne auf den Grund gehst und keine Berührungängste mit dem Computer hast, dann ist das Profil A genau das Richtige für dich.

Studienrichtungen Wie in allen anderen Profilen auch erwirbst du im Profil A die allgemeine Hochschulreife und kannst grundsätzlich alle Fächer studieren. Das Profil A ist jedoch besonders geeignet als Einstieg in die verschiedenen Ingenieurberufe wie Elektrotechnik, Maschinenbau, Verfahrenstechnik oder Umwelttechnik (ETH und Fachhochschulen), naturwissenschaftliche Studienfächer (Physik, Geologie, Meteorologie, Astronomie), Informatik, Mathematik, Statistik, Medizin, Architektur...

Natürlich nützt dir eine Profil A-Matur auch dann, wenn du zum Beispiel Lehrerin, Anwalt, Psychologin, Politiker, Pilotin, Unternehmensberater oder gar Astronautin werden willst.

BIOLOGIE UND CHEMIE

PROFIL B

Grundsätzliches Neue Arzneimittel gegen Krebs, Wiederverwendung von gebrauchtem Kunststoff, Gentechnologie, Klimaveränderung – das sind Themen, die unsere Gesellschaft im Moment beschäftigt. Sie haben mit Biologie und Chemie zu tun. Dies kann einer der Gründe sein, sich mit diesen Bereichen intensiver auseinander zu setzen.

Im Schwerpunkt Biologie und Chemie werden die Grundlagen in Biologie und Chemie vertieft und wird das Zusammenspiel von Biologie und Chemie an komplexeren Themen wie z.B. Ökologie aufgezeigt.

Studiengang In diesem Schwerpunkt werden neben dem »normalen« Schulunterricht immer wieder besondere Lernformen zum Einsatz kommen: Du wirst sowohl im Chemie- und Biologielabor als auch in der freien Natur wichtige Erfahrungen mit praktischer Arbeit gewinnen. Selbständige Mini-Forschungsprojekte (inkl. der notwendigen Informationsbeschaffung und des Literaturstudiums in Bibliotheken und im Internet) sowie Exkursionen in Forschungslabors gehören zu diesem Schwerpunkt.

Anforderungen Wenn du gerne beobachtest und experimentierst, wenn du dich für die vielfältigen Vorgänge in der freien Natur interessierst, wenn dich auch chemische Fragen nicht kalt lassen und wenn dich Fragen zu unserem Körper, unserem menschlichen Dasein und dessen Auswirkungen auf die Umwelt interessieren, dann ist dieses Schwerpunktfach für dich geeignet.

Studienrichtungen Mit diesem Schwerpunktfach bist du besonders gut vorbereitet für naturwissenschaftliche Studienrichtungen, also z.B. Biologie, Chemie, Biochemie, Molekularbiologie, Pharmazie, Agronomie und Umweltwissenschaften. Aber auch zukünftige Ärztinnen, Primarlehrer, Physikerinnen, Ingenieure, Juristinnen und Politikwissenschaftler können das, was sie in diesem Schwerpunktfach lernen, für ihre Ausbildung und ihren Beruf gut gebrauchen.

GRIECHISCH

Grundsätzliches Griechisch ist ein Schwerpunktfach, das sowohl unglaublich faszinierend als auch recht anforderungsreich ist. Griechisch zu lernen fördert die geistige Beweglichkeit, treibt die Geisteskraft zu Höchstleistungen an und entwickelt die Arbeitstechnik. Vor allem aber führt es in die beeindruckende Welt der griechischen Kultur ein, in die grundlegenden Fragen der griechischen Philosophie, in die Epen Homers, ins griechische Theater und in die athenische Demokratie. All dies bildet das Fundament unserer europäischen Kultur.

Studiengang Du lernst in diesem Schwerpunktfach eine besondere Sprache kennen. Durch sie entdeckst du eine neue Welt und verstehst dabei, dass es ohne Gestern kein Heute gibt. Du erweiterst dein Wissen mit Ausstellungsbesuchen, Bildern und Filmen und besuchst voraussichtlich auf einer Studienreise Griechenland. Das Schwerpunktfach Griechisch beginnt neu am Gymnasium und erfordert keine Vorbildung.

Anforderungen Du bist motiviert, etwas Besonderes zu leisten. Du möchtest Dinge kennen lernen und können, von denen du das ganze Leben profitieren kannst. Du entwickelst deine intellektuellen Fähigkeiten, erweiterst dein Wissen und gewinnst Einsichten in grundlegende Bereiche des Lebens.

Studienrichtungen Die Matur im Schwerpunktfach Griechisch gewährt ungehinderten Zugang zu allen Studien. Griechischkenntnisse sind für das Theologie-Studium und das Studium der klassischen Archäologie erforderlich. Das Profil Griechisch steht aber auch für eine exzellente Ausbildung mit sehr guten Erfolgschancen in jeder weiteren Ausbildung. Die Universität Basel anerkennt eine Matur mit Griechisch anstelle des Lateinobligatoriums.

Besonderheiten Wenn du das Latein nicht ganz aufgeben möchtest, kannst du deine Kenntnisse im Freifach Latein erweitern. Wenn du Griechisch oder Latein wählst, kannst du dich zusätzlich für die **bilinguale Matur in Englisch** entscheiden. In vier bis fünf Fächern wird dann dein Unterricht von Anfang an auf Englisch erteilt, z.B. in Mathematik, Geografie, Geschichte und Biologie. So lernst du Englisch auf natürliche Weise als die heute wesentliche Sprache der Wissenschaft und Wirtschaft kennen und wirst es nach dreieinhalb Jahren fließend reden können. Mit dieser bilingualen Matur hast du die Möglichkeit, dich ideal auf jede akademische Berufswelt vorzubereiten.

PROFIL G

PROFIL I

ITALIENISCH

Grundsätzliches Sprachen sind der Schlüssel zur Welt. Darüber hinaus knüpfen sie lebendige und nützliche Verbindungen zwischen Menschen verschiedener Länder, aber auch zwischen Menschen aus anderssprachigen Regionen eines selben Landes. Das Profil I trägt dem Rechnung. Seine Besonderheit liegt in der Vertiefung dreier moderner Fremdsprachen: Italienisch, Französisch und Englisch. Diese Sprachen kannst du besonders pflegen, und zwar im Jugendalter, in dem man Sprachen am leichtesten lernt. Mit guten Kenntnissen in drei Landessprachen verschaffst du dir für die berufliche Zukunft in der Schweiz einen grossen Vorteil.

Studiengang Nachdem du an der Sekundarstufe I die grundlegenden Sprachkenntnisse in Italienisch erworben hast, erhält am Gymnasium – nebst der Erweiterung des Wortschatzes und der Grammatik – die Lektüre ein stetig wachsendes Gewicht. Du wirst auch frühere Autoren wie Dante und Boccaccio kennen lernen und im Original lesen. Immer wieder werden wir Filme und musikalische Werke beziehen, um die betreffende Kultur zu erhellen, und dabei gemeinsam viel Neues über das heutige und damalige Italien und über die italienische Schweiz zu lernen.

Anforderungen Wenn du kommunikationsfreudig und vielseitig interessiert bist, wenn du leicht Sprachen lernst, gerne Bücher liest und Freude hast, dich mündlich und schriftlich auszudrücken, dann ist das Schwerpunktfach Italienisch für dich geeignet. Du brauchst kein Sprachgenie zu sein, solltest jedoch bereit sein, rasch von der einen auf die andere Sprache umzustellen. Dabei wirst du im Lauf der Semester immer selbständiger die Unterschiede bewusst erkennen lernen.

Studienrichtungen Mit einer Matur im Schwerpunktfach Italienisch wird es dir später leichter fallen, dich für eine Universität ausserhalb des deutschsprachigen Raumes zu entscheiden. Du kannst alle Fachbereiche studieren, z.B. Kommunikationswissenschaften in Lugano, Rechtswissenschaft in Lausanne oder Medizin in Basel. Insbesondere die noch junge Universität der italienischen Schweiz wächst stetig und bietet neben Kommunikation Studiengänge in Architektur, Wirtschaftswissenschaften, Informatik und Italienisch an. Die Lateinerfordernisse an den Schweizer Universitäten sind unterschiedlich geregelt und ändern sich fortlaufend.

Besonderheiten Du kannst am Gymnasium das Profil I auch **bilingual Deutsch/Französisch** wählen. Das bedeutet, dass du ab der 1. Klasse neben dem regulären Französischunterricht drei bis fünf Sachfächer auf Französisch besuchst, z.B. Mathematik, Geographie, Geschichte oder Physik. So wirst du das Französisch vertiefen und solltest es am Ende der Gymnasialzeit fliessend sprechen können. Du kannst auch die auf Französisch unterrichteten Sachfächer neu und intensiver erleben. Mit dieser bilingualen Matur verbessern sich für dich die Berufsaussichten sowohl in der Romandie wie im nahen EU-Raum bedeutend. Diese bilinguale Matur ist eidgenössisch anerkannt.

Übertritt Für die Wahl des Profils I ist es zwingend, in der dritten und vierten Klasse der Sekundarschule I das Fach Italienisch zu belegen.

LATEIN

Grundsätzliches Latein ist die Ursprungssprache von Französisch, Spanisch, Italienisch und den anderen romanischen Sprachen. Es hat auch das Englische sehr stark beeinflusst, vor allem im Wortschatz. Entsprechend eröffnet sich dir mit Latein die Welt der Sprachen. Es ist spannend, mit jedem Wort und jedem grammatischen Element, das man lernt, Verbindungen zu den modernen Sprachen herzustellen und so einen viel einfacheren Zugang zu ihnen zu erhalten. Durch das Übersetzen vom Lateinischen ins Deutsche wird zudem auch deine Ausdrucksfähigkeit in der deutschen Sprache stark gefördert.

Studiengang Wenn du in der Sekundarschule I die grundlegenden Sprachkenntnisse in Latein erworben hast, wirst du in der Lage sein, im Gymnasium Texte von berühmten Autoren wie etwa Caesar oder Vergil zu lesen und zu übersetzen. Das Übersetzen wird ergänzt durch Informationen über die Zeit, in der die Texte entstanden sind. Wir übersetzen aber nicht nur, sondern fragen, was uns diese Texte hier und heute persönlich sagen. Indem wir uns mit der Antike auseinandersetzen, erfahren wir viel über uns und unsere Zeit.

Anforderungen Wenn du am Umgang mit Sprachen Freude hast, wenn dich Zusammenhänge in und zwischen den Sprachen interessieren, wenn dich die antike Welt, ihre Geschichte und Kultur sowie ihre Bedeutung in unserer Zeit faszinieren, wenn du geistig flexibel bist und an systematischem Denken Freude hast, wenn du Ausdauer und die nötige Geduld hast, um Dinge von Grund auf zu erfassen, dann ist das Schwerpunktfach Latein für dich das Richtige.

Studienrichtungen Mit einer Matur im Schwerpunktfach Latein ist es möglich, alle Fächer an jeder Schweizer Universität zu studieren, sowohl Sprachen als auch Mathematik oder Naturwissenschaften. Die Lateinmatur ist besonders empfehlenswert, wenn du später einmal Sprachen, Geschichte oder Philosophie studieren möchtest. Die Lateinerfordernisse an den Schweizer Universitäten sind unterschiedlich geregelt und ändern sich fortlaufend. An der Universität Basel besteht derzeit ein Lateinobligatorium für die Fächer Altertumswissenschaften, Theologie, Geschichte, Kunstgeschichte und Musikwissenschaft.

Besonderheiten Wenn du Griechisch oder Latein wählst, kannst du dich noch für die **bilinguale Matur in Englisch** entscheiden. In vier bis fünf Fächern wird in diesem Fall dein Unterricht von Anfang an auf Englisch erteilt, z.B. in Mathematik, Geografie, Geschichte und Biologie. So lernst du Englisch auf natürliche Weise als die heute wesentliche Sprache der Wissenschaft und Wirtschaft kennen und wirst es nach dreieinhalb Jahren fließend reden können. Mit dieser bilingualen Matur hast du die Möglichkeit, dich ideal auf jede akademische Berufswelt vorzubereiten.

Übertritt Für die Wahl des Profils L ist es zwingend, in der dritten und vierten Klasse der Sekundarschule I das Fach Latein zu belegen.

PROFIL M

MUSIK

Grundsätzliches Musik ist ein tragender Pfeiler unserer Kultur. Sie spricht den Menschen auf verschiedenen Ebenen an. Besonders die Verbindung von Verstand, Gefühl und Bewegung macht die tiefere Beschäftigung mit ihr so wertvoll und erfüllend. Aktives Musizieren ist immer auch eine Auseinandersetzung mit sich selbst und lässt in uns die »feineren Saiten« anschwingen.

Studiengang Das Schwerpunktfach Musik beinhaltet Musiktheorie, Instrumentalunterricht und Chorgesang. Du wirst in diesen Lektionen dein Gehör verfeinern, deine rhythmischen und klanglichen Fähigkeiten schulen, dich mit berühmten Werken verschiedener Komponistinnen und Komponisten auseinandersetzen, Konzerte besuchen und selber kleine Kompositionsübungen machen. Eine Lektion pro Woche ist reserviert für den Instrumentalunterricht oder Sologesang, den du einzeln und unentgeltlich bei einer Fachlehrkraft besuchst. Beim gemeinsamen Singen im Chorunterricht lernst du nach Noten zu singen und deine Stimme in einem mehrstimmigen Stück selbständig zu führen. Du wirst den Klang der Werke verschiedenster Epochen entdecken. Musizierstunden und Chorkonzerte sind Gelegenheiten, bei denen du das Erarbeitete zeigen kannst. Jazz- und klassisches Orchester sind ergänzende Freifächer, zu denen du dich anmelden kannst.

Anforderungen Der Schwerpunkt Musik kann mit allen progymnasialen Vorbildungen gewählt werden. Du musst aber mindestens zwei Jahre lang bei einer qualifizierten Lehrkraft Instrumentalunterricht besucht haben. Dies gilt auch, falls du dich im Gymnasium für Sologesang entscheidest. Musikunterricht, der Jahre zurückliegt, kann nicht berücksichtigt werden.

Im ersten Semester der vierten Sekundarklasse kannst du dich für das Profil Musik anmelden. Du wirst anschliessend zu einer **Eignungsabklärung** ins Gymnasium eingeladen. Die Musiklehrkräfte des Gymnasiums werden mit dir gemeinsam herausfinden, ob Musik für dich ein möglicher Schwerpunkt ist.

Studienrichtungen Mit einer Matur des Profils Musik stehen dir alle Studienrichtungen an schweizerischen Universitäten offen. Bei herausragender Leistung ist auch eine Aufnahmeprüfung an eine Musikhochschule möglich. Du kannst in diesem Profil vor allem deine musikalischen Neigungen einbringen und deine Musikalität als Teil deiner Persönlichkeit ernst nehmen. Nach wie vor ist das Schwerpunktfach Musik in künstlerischen Bereichen die ideale Vorbildung für spätere Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen sowie für alle sozialen Berufe.

Besonderheiten Das Fach Bildnerisches Gestalten gehört im Profil Musik zu den Grundlagenfächern.

RUSSISCH

Grundsätzliches Sprachen sind der Schlüssel zur Welt. Darüber hinaus knüpfen sie lebendige und nützliche Verbindungen zwischen Menschen verschiedenster Länder. Die neusprachlichen Profile tragen dem Rechnung.

Das neusprachliche Profil R vermittelt und vertieft neben dem obligatorischen Französisch und Englisch die russische Sprache und Kultur. Nach dem Erwerb der grundlegenden Sprachkenntnisse erhält die Lektüre ein stetig wachsendes Gewicht und es kommen auch frühere Epochen zum Zuge. Filme und musikalische Werke werden beigezogen, um die russische Kultur zu erhellen. In den neusprachlichen Profilen kannst du die Sprachen besonders pflegen, und zwar im Jugendalter, in dem man Sprachen am leichtesten lernt.

Studiengang Das Schwerpunktfach Russisch beginnt neu am Gymnasium. In den ersten zwei Jahren eignest du dir die wichtigsten Sprachkenntnisse an. Intensive Lektüre, die Beschäftigung mit Filmen sowie die Auseinandersetzung mit bildnerischen und musikalischen Werken werden dir reichhaltige Einblicke in historische, politische und kulturelle Zusammenhänge ermöglichen.

Anforderungen Wenn du kommunikationsfreudig, wach und vielseitig interessiert bist, wenn du leicht Sprachen lernst, gerne Bücher liest und Freude hast, dich mündlich und schriftlich auszudrücken, dann ist dieses Schwerpunktfach für dich geeignet. Du brauchst kein Sprachgenie zu sein, solltest aber imstande sein, Fehler zu analysieren und daraus zu lernen, und fähig sein, selbständig und in Gruppen zu arbeiten.

Studienrichtungen Wenn du das Profil R wählst, kannst du an der Universität alle wichtigen Fachbereiche studieren wie Rechtswissenschaften, Medizin, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften oder Sprachen. Je nach Universität und Studienrichtung musst du für höhere Abschlüsse eine Zusatzprüfung in Latein ablegen. Für diesen Fall empfiehlt sich der Besuch des Freifachs Latein am Gymnasium.

Neben der Universität stehen dir manche Alternativen offen, z.B. Übersetzer, Dolmetscherin, Primarlehrer, Journalistin, die ETH, Hotelfachschulen.

Hinweis Weil die Anmeldezahlen fürs Profil R erfahrungsgemäss sehr klein sind, hat die Schulleitungskonferenz der Gymnasien des Kantons Baselland beschlossen, das Profil R nur noch am **Gymnasium Münchenstein** zu führen. Damit steigt die Chance, dass Klassen mit dem Schwerpunkt Russisch gebildet werden können.

PROFIL R

PROFIL S

SPANISCH

Grundsätzliches Das Schwerpunktfach Spanisch bietet einen vertieften Zugang zu einem lebendigen und vielgestaltigen Kulturraum, der sich von Europa aus über Mittelamerika und weite Teile von Südamerika erstreckt. Spanisch ist der Schlüssel zu dieser grossen Welt.

Nach dem Erwerb der grundlegenden Sprachkenntnisse erhält die Lektüre im Unterricht ein stetig wachsendes Gewicht und es kommen auch frühere Epochen zum Zuge. Filme und musikalische Werke werden beigezogen, um die hispanische Kultur zu erhellen.

Studiengang Das Schwerpunktfach Spanisch beginnt neu am Gymnasium. In den ersten zwei Jahren eignest du dir die wichtigsten Sprachkenntnisse an. Intensive Lektüre, die Beschäftigung mit Filmen sowie die Auseinandersetzung mit bildnerischen und musikalischen Werken werden dir reichhaltige Einblicke in historische, politische und kulturelle Zusammenhänge ermöglichen. Du wirst im Rahmen der Projektarbeit in der zweiten Klasse eine Woche in Spanien verbringen und dort Kontakte zu Land und Leuten knüpfen.

Anforderungen Wenn du kommunikationsfreudig bist, andere Lebensweisen kennen lernen willst, wenn du leicht Sprachen lernst, dich gründlich mit Grammatik und Vokabular befassen magst und gerne liest, dann ist Spanisch das geeignete Schwerpunktfach für dich.

Studienrichtungen Mit Spanisch als Schwerpunktfach kannst du an der Universität alle Fachbereiche studieren. Für ein Studium moderner Sprachen verlangt die Universität Basel keine Zusatzprüfung in Latein mehr. Allerdings sind die Lateinerfordernisse an den Schweizer Universitäten unterschiedlich geregelt und ändern sich fortlaufend.

Neben der Universität stehen dir manche Alternativen offen wie z.B. Übersetzerin, Dolmetscher, Primarlehrerin, Journalist, die ETH, Hotelfachschule.

Besonderheiten Du kannst am Gymnasium das Profil S auch **bilingual Deutsch/Französisch** wählen. Das bedeutet, dass du neben dem regulären Französischunterricht drei bis fünf Sachfächer auf Französisch besuchst, z.B. Geographie, Geschichte, Physik oder Mathematik. So wirst du das Französisch vertiefen und solltest es am Ende der Gymnasialzeit fließend reden können. Du kannst auch die auf Französisch unterrichteten Sachfächer neu und intensiver erleben. Diese bilinguale Matur ist eidgenössisch anerkannt und erlaubt den Zugang zu allen Studienrichtungen. Für Dich verbessern sich die Studierfähigkeit und die Berufsaussichten sowohl in der Romandie wie im nahen EU-Raum bedeutend.

WIRTSCHAFT UND RECHT

PROFIL W

Grundsätzliches Die Welt, in der wir leben, ist geprägt durch komplexe wirtschaftliche Strukturen und Abläufe. Warum gibt es z.B. konjunkturelle Schwankungen, deren Folgen Inflation oder Arbeitslosigkeit sein können? Wie begründen Manager grosse Fusionen und wie wirken sich diese auf unsere Arbeitswelt aus? Welchen Beitrag kann die Ökonomie (Wirtschaftswissenschaft) zur Lösung aktueller Probleme wie sozialer Ungerechtigkeit, Umweltverschmutzung oder Verkehrsüberlastung leisten? Wie ist die Schweiz über den Aussenhandel mit der ganzen Welt verknüpft? Du lebst in dieser Welt und solltest sie und deine Rolle als Staatsbürger, Arbeitnehmer, Steuerzahler, Bankkunde usw. auch verstehen.

Studiengang Mit diesen Fragen wirst du dich auseinander setzen, wenn du dich für den Schwerpunkt Wirtschaft und Recht anmeldest. Daneben untersuchen wir, wie Unternehmungen funktionieren, wir analysieren rechtliche Probleme bei Verträgen oder Erbschaften und wir lernen die Welt der Banken und Börsen, Aktien, Obligationen und Optionen kennen.

Die im Schwerpunkt Wirtschaft und Recht vermittelten Kenntnisse helfen dir, die Mechanismen zu verstehen, die in unserer Gesellschaft dazu beitragen, dass wir unser Essen auf den Tisch bekommen. Das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge hilft dir ausserdem auch bei deinen persönlichen Entscheidungen. Du wirst lernen, dir ein Bild von der Gesamtwirtschaft zu machen, vernünftige Entscheidungen über deine berufliche Laufbahn zu treffen, du wirst sicherer im Umgang mit Versicherungen und wirst besser wissen, wie du dein Geld anlegen sollst.

Anforderungen Auric Goldfinger, der Bösewicht im gleichnamigen James-Bond-Film, überfällt Fort Knox, um an das amerikanische Gold zu kommen. Er will es aber nicht stehlen, sondern lediglich durch eine Atomexplosion unbrauchbar machen. Warum wohl? Wenn dich diese und ähnliche Fragen interessieren, dann bist du im Profil W gut aufgehoben.

Studienrichtungen Mit dem Profil W stehen dir alle Studienrichtungen an allen Universitäten offen. Für bestimmte Studien an der Philosophisch-Historischen Fakultät werden allerdings Zusatzprüfungen in Latein verlangt.

Wenn du nicht studieren möchtest, kannst du mit dem Maturprofil W direkt ins Berufsleben einsteigen. Dann stehen dir vielfältige Weiterbildungswege offen. Ein Abschluss als Betriebsökonom an einer Fachhochschule oder beispielsweise das Eidgenössische Diplom für Buchhalter/Controller öffnet viele Türen in der Berufswelt.

BILDNERISCHES GESTALTEN

PROFIL Z

Grundsätzliches Tagtäglich begegnen wir Hunderten, Tausenden von Bildern – unsere Welt ist eine wahre Bilderwelt geworden. Im Profil Z beschäftigen wir uns mit Bildern unterschiedlichster Art und Herkunft, schauen sie an und lernen, sie zu durchschauen, zu verstehen: »I see« heisst auf englisch nicht nur »ich sehe«, sondern auch »ich verstehe«! Zudem bist du natürlich auch selber gestalterisch tätig, du lernst, deinen Vorstellungen, Gefühlen und Fantasien Ausdruck zu geben.

Studiengang Das Profil Z beinhaltet die Fächer Bildnerische Gestaltung und Kunstbetrachtung. In diesen Fächern wirst du dich mit einer breiten Palette von Inhalten und Techniken auseinander setzen und dabei deine gestalterischen Fähigkeiten erweitern und dir bildnerische und kulturelle Kenntnisse aneignen.

Du wirst einen Überblick über die europäische bildende Kunst erhalten und dich mit Architektur, Malerei, Plastik und Grafik auseinander setzen, oft in Verbindung mit der eigenen gestalterischen Arbeit und mit Exkursionen. Einzelne Künstler, Stilrichtungen und Epochen wirst du intensiv studieren.

Wenn du dieses Schwerpunktfach wählst, hast du die Möglichkeit, deine Fähigkeiten und Kenntnisse in der bildenden Kunst durch kontinuierliches Arbeiten umfassend zu vertiefen. Vier bis fünf Wochenstunden stehen dir hier während vier Jahren für deine künstlerische Auseinandersetzung zur Verfügung.

Nur die Profile Z und M bieten die Möglichkeit, Musik und Bildnerisches Gestalten bis zur Matur zu kombinieren. Schüler und Schülerinnen, die das Profil Z wählen, haben während der ersten drei Jahre auch obligatorisch zwei Wochenstunden Musik.

Anforderungen Von dir werden grosses Interesse und Freude am bildnerischen Gestalten, Neugierde, Experimentierfreude, Phantasie und Ausdauer erwartet. Im Herbst des vierten Sekundarschuljahres findet am Gymnasium Liestal ein **Eignungsgespräch** statt, das dir helfen soll, deine Entscheidung für die Profilwahl zu treffen.

Studienrichtungen Der Besuch einer Hochschule für Gestaltung ist eine Möglichkeit, aber nicht das Hauptziel des Profils Z. Wir geben dir vielmehr die Möglichkeit, vor deiner beruflichen Spezialisierung neben der Allgemeinbildung deine gestalterischen und künstlerischen Neigungen einzubringen und zu pflegen und sie als Teil deiner Persönlichkeit ernst zu nehmen.

In pädagogischen und therapeutischen Berufen, in der Architektur und in den Bereichen Multimedia und Kommunikation sind gestalterisch fähige Leute gefragt, für die Ausbildung zum Primar- und Mittellehrer ist das Profil Z geradezu die ideale Vorbildung.

Mit einer Matur im Profil Z stehen dir aber auch alle Studienrichtungen an schweizerischen Universitäten offen.

SPORTKLASSE

Grundsätzliches In der Sportklasse werden Sportlerinnen und Sportler mit hohen sportlichen Zielen zusammengeführt. Das Wochenpensum wird auf 24 bis 25 Lektionen reduziert. Dies bedeutet aber, dass die Schuldauer um ein Jahr verlängert wird; die Matura wird also erst nach fünf statt vier Jahren erlangt. Die Studentafel ist dieser Schulzeitverlängerung angepasst und schafft so optimale Rahmenbedingungen dafür, dass Sport und Schule gut nebeneinander Platz haben. Es steht somit genügend Regenerationszeit zur Verfügung, was in den Klassen der andern Profile nicht im gleichen Umfang möglich ist.

Anforderungen Damit du dich für die Sportklasse anmelden kannst, musst du in die »Leistungssportförderung Baselland« aufgenommen sein. Für die Aufnahme in die Leistungssportförderung BL musst Du mindestens zur regionalen Spitze in der betreffenden Sportart gehören, womöglich mit einer Kaderzugehörigkeit in einem regionalen oder nationalen Nachwuchskader, und Perspektiven mindestens für eine nationale Laufbahn haben. Dein wöchentlicher Belastungsumfang im Sport beträgt mindestens 10 Stunden und es liegt eine Empfehlung des jeweiligen Verbandes oder Vereins sowie der jeweiligen Trainerin oder des Trainers vor. Zudem müssen die Trainerinnen oder Trainer eine klar strukturierte und langfristig angelegte Trainings- und Wettkampfplanung vorlegen.

Besonderheiten In der Sportklasse werden nur ein bis zwei Schwerpunktfächer geführt. In der Regel sind dies die Profile S und W. Es besteht hier also eine eingeschränkte Wahlmöglichkeit.

Der Standort der Sportklasse richtet sich nach der Nähe zu den Trainingszentren der Leistungssportlerinnen und –sportler. Bisher wurde sie immer am Gymnasium Liesetal geführt.

Für die Bildung der Sportklasse sind mindestens 12 Schülerinnen und Schüler nötig. Das Maximum ist auf 16 Schülerinnen und Schüler beschränkt.

Die Maturprüfungen werden in zwei Teilen abgelegt. Zwei der fünf Fächer werden ein Jahr früher geprüft, was den Sportlerinnen und Sportler eine weitere Entlastung bringt.

Übertritt Für die definitive Aufnahme in eine Sportklasse gelten die gleichen Bedingungen wie bei den jeweiligen Profilen einer Standardklasse der Maturabteilung.

KLASSE K

Weitere Informationen zu den Maturitätsprofilen und der Schule

Gymnasium Liestal
Friedensstrasse 20
4410 Liestal

Sekretariat
061 927 54 54

Web-Site
www.gymliestal.ch

Mail
sekretariat.gymli@sbl.ch